

Gymnasium investiert 1,3 Millionen Euro

Samstag, 30. August 2008

Werther (HK). Das Evangelische Gymnasium soll um eine Mensa sowie mehrere Klassenräume erweitert werden. Das beschlossen am Donnerstagabend einstimmig die Mitglieder des Schulvereins. 1,3 Millionen Euro wird die Maßnahme nach den Plänen des Architekten Markus Bergediek kosten. Zur Finanzierung des Bauvorhabens wird der Verein die Mitgliedsbeiträge ab Januar 2009 um zehn Euro je Schüler auf 60 Euro monatlich anheben. Das erste Geschwisterkind zahlt dann 30 Euro, für alle weiteren Geschwister bleibt die Beitragsbefreiung erhalten.



Möglichst noch im nächsten Jahr sollen die rund 720 Schüler des EGW den Anbau beziehen können. Er wird das Raumangebot der Schule um eine moderne, lichtdurchflutete Mensa sowie um vier große und zwei kleine Klassenräume erweitern. „Wir

benötigen dringend mehr Platz“, erläuterte die Vorstandsvorsitzende Liane Hoffend am Donnerstagabend vor rund 100 Eltern in der Turnhalle. Insbesondere die gestiegenen Anforderungen an die Schule durch die Schulzeitverkürzung um ein Jahr, das optimierte Förderungskonzept der Schule sowie die erfreulich positive Entwicklung der Schülerzahlen erforderten die Erweiterung des Schulbaus.

Mit Beginn des aktuellen Schuljahres 2008/2009 startet das EWG dauerhaft dreizügig in der fünften Klasse. „Wir mussten in der Vergangenheit immer zu viele Schüler und Eltern trösten“, schilderte Schulleiterin Barbara Erdmeier. Außerdem sei der bisherige jahresweise Wechsel zwischen dreizügigem und zweizügigem Jahrgangsstart nur schwer öffentlich vermittelbar gewesen. Wie der stellvertretende Vorstandsvorsitzende Dario Anselmetti erläuterte, mache das neue Schul- und Unterrichtskonzept immer mehr Nachmittagsunterricht notwendig. Und die bisherigen Kapazitäten der Speiseräume reichten bei weitem nicht aus, um die Schüler auch nur halbwegs angemessen zu verköstigen.

Laut Anselmetti habe der Vorstand in den letzten Monaten verschiedene Varianten und Angebote für den Erweiterungsbau geprüft. Er empfahl der Mitgliederversammlung, den Vorschlag des Architekten Markus Bergediek in die Tat umzusetzen. Danach erhält die Schule aus Blickrichtung Grünstraße im hinteren Bereich einen parallel zum Haupthaus verlaufenden zweigeschossigen Querriegel, der durch einen gläsernen Verbindungstrakt mit dem bestehenden Gebäude verbunden wird. Im Querriegel selbst werden vier große und

voraussichtlich zwei kleine Klassenräume entstehen, die teilweise variabel kombinierbar sind. Der Verbindungstrakt dient im Erdgeschoss im Wesentlichen als Speise- und Veranstaltungsraum; im Obergeschoss wird ein Raum entstehen, der zum Beispiel den Schülern Rückzugsmöglichkeiten für das Selbststudium gibt. Um den Blick aus dem bestehenden Schulgebäude nicht zu beeinträchtigen, wird der Erweiterungsbau ein Flachdach erhalten.

Rund 1,3 Millionen Euro soll das neue Gebäude laut Berechnungen des Architekten kosten. „Eine erhebliche Summe für unseren Verein“, sagte Liane Hoffend. Aber in der Kombination aus der Nutzung von Rücklagen, der Anhebung der Mitgliedsbeiträge und der Anwerbung öffentlicher Mittel und Sponsorengelder werde es machbar sein, so die Vorsitzende. Rund 100 000 Euro Landeszuschuss kann das EGW für den Bau der Mensa erwarten. Darüber hinaus führen Schulleitung und Vereinsvorstand Gespräche mit Politik und Verwaltung der Stadt. Das EGW sei ein positiver Standortfaktor für Werther, erhöhe die Attraktivität der Stadt als Wohnort enorm, argumentiert der Vorstand. Und hofft, dass die Stadt zur Unterstützung bereit ist. Nach intensiver Diskussion und einer Reihe hilfreicher Empfehlungen durch die Eltern gab die Mitgliederversammlung ein überwältigendes Votum für die Baumaßnahmen und die Beitragserhöhung ab, so dass der Vorstand nun die notwendigen Schritte einleiten kann, darunter auch Gespräche mit Nachbarn des Schulgeländes. Der Vorstand wurde einstimmig für das Geschäftsjahr 2007 entlastet.

Bei den anschließenden Wahlen kandidierte Uwe Vögler nicht erneut. Neu wurde hingegen der 47-jährige Rechtsanwalt Thomas Schlingmann in den Vorstand gewählt. Ansonsten wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt: Liane Hoffend (Vorsitzende), Prof. Dario Anselmetti (Stellvertreter), Georg Hartl, Dr. Jochen Kiesling-Sonntag, Dr. Karlheinz Jordan, Torsten Moch und Dr. Christoph von der Heiden. Außerdem im Vorstand: Barbara Erdmeier (Schulleiterin), Klaus Nottmeyer-Linden (Schulpflegschaft), Ulrike Schilling (stellvertretende Schulleiterin) sowie Pfarrer Hartmut Splitter (evangelische Kirchengemeinde).

Quelle Lokalnachrichten: [Haller Kreisblatt](#)